

Podiumsdiskussion Aktienforum & Wiener Börse: „Neue Regierung - Neue Impulse für den Kapitalmarkt“

Nachdem Finanzminister Hartwig Löger schon im Vorfeld der Veranstaltung erklärt hatte, dass der dritte Markt der Wiener Börse wieder für österreichische Klein- und Mittelbetriebe geöffnet werden soll, führte er dies in einer einleitenden Keynote der Abend-Veranstaltung weiter aus. Löger betonte, dass die Regierung dem Kapitalmarkt verstärkte Aufmerksamkeit widmen will und erklärte, dass die Intention den dritten Markt zu öffnen ein erster wichtiger Impuls für den heimischen Kapitalmarkt sein sollte, um stärkeres Wachstum zu generieren. Zudem wies er darauf hin, dass der heimische Kapitalmarkt nicht als Gegenspieler für die tragende Säule der Bankenfinanzierung gesehen werden soll, sondern als Bereicherung für diese. Hinsichtlich einer effizienten Aufsicht und dem Thema Regulierung meinte Löger, dass diese notwendig sei, aber nicht in einer „Strangulierung“ ausarten solle, vor allem in Bezug auf eine bevorstehende weitere Digitalisierung. Innovative Unternehmen sollen gute Rahmenbedingungen vorfinden, innerhalb dieser sie sich frei entfalten können. Zum Ende der Keynote ging der Finanzminister noch kurz auf das Thema Pensionen ein und betonte auch eine zunehmende Bedeutung des Kapitalmarktes hinsichtlich einer zweiten und dritten Säule neben der staatlichen Grundlage.

Vor der anschließenden Diskussionsrunde wurde ein Intro-Film gezeigt, bei dem unter anderem Fritz Mostböck seitens der Erste Group/ÖVFA mitwirkte.

Siehe Link/YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=cKr8BkXMo-Y&feature=youtu.be>

In der Diskussionsrunde der Finanzsprecher Kopf (ÖVP), Krainer (SPÖ), Pisec (FPÖ), Rossmann (Liste Pilz) und Schuster (NEOS), fand eine durchaus kontroverse Debatte zu den Themen KMU-Finanzierung, Steuerpolitik und Förderung von Finanzwissen (Financial Literacy) statt. Einigkeit herrschte prinzipiell darüber, dass der Schritt zur Öffnung des dritten Marktes für KMUs zu befürworten ist. Hinsichtlich Folgen und Umsetzung der Maßnahme gab es aber unterschiedliche Meinungen, da Vertreter der Oppositionsparteien dies kritischer sahen als Vertreter von ÖVP und FPÖ. Auch das Thema Steuerpolitik wurde kontrovers diskutiert, um mögliche Impulse für den Kapitalmarkt zu geben.

Aus ÖVFA-Sicht sagt Fritz Mostböck, Präsident der ÖVFA: „Das war in Summe eine doch gelungene und zugleich wichtige Veranstaltung von Aktienforum/IV und Wiener Börse mit Finanzminister und Finanzsprechern der Parteien. Als wesentlichen Outcome kann man festhalten, dass (1.) eine Vertiefung von Finanzbildung/Financial Literacy allgemein enorm wichtig sein wird und (2.) auch Mitarbeiterbeteiligungen/-stiftungen gefördert werden sollen, um Wohlstand und Beschäftigung in Österreich nachhaltig abzusichern“.

Quelle: Aktienforum